



CANADA ISSN 1182-3100
 Newspaper serving the
 German Speaking Communities
 Journal de la communauté
 germanophone
DAS ECHO
 PO BOX 27,
 Pointe-Claire, QC
 H9R 4N5 (Canada)

Das Echo

von Küste zu Küste
 gegründet 1978



Nr. 109/359 34. Jahrgang **LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA & USA**

Mai 2012

Merkel und Wen eröffnen Hannover Messe

In Hannover hat Chinas Regierungschef Wen Jiabao zusammen mit Bundeskanzlerin Merkel die größte Industriemesse der Welt eröffnet. Wen versprach, dass sich sein Land in Zukunft weiter für ausländische Firmen öffnen werde.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Chinas Regierungschef Wen Jiabao haben am 22. April die Hannover Messe 2012 eröffnet, deren Partnerland China ist. Wen hat sich dabei ausdrücklich zu einer weiteren wirtschaftlichen Öffnung seines Landes bekannt. „Ich möchte noch einmal bekräftigen, dass China kompromisslos an der Öffnung nach außen als grundlegender Staatspolitik festhält“, sagte Wen. Er sagte zu, dass die chinesische Regierung für ausländische Unternehmen den Marktzugang weiter erleichtern und das geistige Eigentum stärker schützen wolle. „Wir werden Protektionismus entschieden bekämpfen“, so der Regierungschef.

In China sollen alle „legal registrierten“ Unternehmen bei der Anerkennung von Patenten und öffentlichen Ausschreibungen gleich behandelt werden. Auch deutsche Firmen hatten immer wieder über Diskriminierung in China geklagt.

Wen pries zudem die wirtschaftliche Aufholjagd seines Landes. „Von den 500 wichtigsten Industriegütern stehen wir bei über 220 weltweit ganz vorne.“ Dennoch sei die Entwicklung des Landes nicht beendet, weil viele chinesische Produkte immer noch „für unteres Mittelfeld in der internationalen Industriekette“ stünden. Es gehe jetzt um einen Übergang von „made in China“ zu „created in China“.

Merkel sagte anschließend, China und Deutschland eine „das klare Bekenntnis zum Industrieland“. China habe durch sein starkes Wachstum „einen



„Wichtige Partner in schwierigen Zeiten“: Wen Jiabao traf Angela Merkel am 22. April bei der Eröffnung der wichtigsten Industriemesse der Welt. Foto: © dpa

riesigen Beitrag geleistet“ zur Überwindung der Krise. „Wir tragen gemeinsam Verantwortung“, sagte Merkel. Die Kanzlerin verwies auf die inzwischen „sehr viel engere Zusammenarbeit“ mit dem bevölkerungsreichsten Land der Erde: „Wir haben die Partnerschaft auf ein strategisches Niveau angehoben.“ China habe durch die Ankurbelung der Binnenwirtschaft einen großen Beitrag dazu geleistet, dass Deutschland einigermaßen schnell aus Wirtschaftskrise gekommen sei, sagte Merkel.

Auch Wenn hob die Vorteile einer engen Kooperation der beiden Industrienationen hervor. Wenn China und Deutschland als die beiden wichtigsten Produktionsnationen der Welt enger zusammenarbeiteten, „werden wir sicher eine noch wichtigere Rolle bei Innovation und Entwicklung der weltweiten Industrie spielen“, sagte Wen.

Die Bundeskanzlerin bekannte sich zudem ausdrück-

lich zu einer deutschen Verantwortung, nicht nur Schulden abzubauen, sondern auch für Wachstum zu sorgen. „International erwartet man, dass Deutschland einen Beitrag zum Wachstum leistet“, sagte Merkel. Sparen und die Ankurbelung des Wachstums seien „zwei Säulen für das Portal zu einer guten zukunftsfähigen Entwicklung. Merkel sprach von einem „Balanceakt“, den Deutschland zu leisten habe. Die Regierung müsse das richtige Maß zwischen Sparen und Wirtschaftsankurbelung finden. „Beides muss uns gelingen, denn auf Deutschland ruht auch Verantwortung für eine vernünftige weltwirtschaftliche Entwicklung“

Deutschland war in Europa und weltweit mehrfach kritisiert worden, sich zu stark auf die Durchsetzung einer straffen Haushaltsdisziplin in der EU zu konzentrieren. Indes machte die Kanzlerin auch deutlich, dass für hochverschuldete Staaten nicht neue

Konjunkturprogramme, sondern strukturelle Reformen etwa auf dem Arbeitsmarkt der beste Weg seien, Wachstum anzustoßen. Sie dankte China, dass es auch in der Krise immer Vertrauen in Europa und den Euro gezeigt habe.

Die Hannover Messe gilt als wichtiges Konjunkturbarometer. Zentrale Themen sind in diesem Jahr die Energiewende und der Einsatz von Umwelttechnologien in der Produktion. Für Gesprächsstoff an den Messeständen dürften die flauere Konjunktur in den Schuldenstaaten Südeuropas sorgen.

Vom 23. bis zum 27. April stellen knapp 5000 Aussteller aus 69 Ländern ihre Neuheiten in Hannover vor - etwa ein Zehntel davon kommt aus China. Wen betonte, die Messe habe eine große Bedeutung für den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen: „Sie ist ein Barometer für die Entwicklung der globalen Industrie.“ Die Industrialisierung in seinem Land sei noch lange nicht vorbei und

biere enorme Chancen. Die Volksrepublik nutzt die Messe für ihre bislang größte Präsentation im Ausland. Fast 500 Aussteller kommen aus dem Reich der Mitte.

Vor dem Kongresszentrum protestierten Menschenrechtsgruppen und Regierungskritiker gegen die Politik der chinesischen Führung. Rund 240 Teilnehmer versammelten sich auf mehreren Kundgebungen. „Der Blick auf die wirtschaftliche Dynamik darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Menschenrechte in China nach wie vor mit Füßen getreten werden“, sagte Dirk Pleiter von der Menschenrechts-Organisation Amnesty International. Unter den Demonstranten befanden sich auch einige Syrer, die gegen die Rolle Chinas im Weltsicherheitsrat bei der Debatte über Sanktionen gegen die Regierung Assad protestierten. Nach Angaben der Polizei verlief die Kundgebung friedlich. Weder Merkel noch Wen gingen auf die Kritik der Demonstranten ein.

Am Abend kam Merkel zu einem Essen mit dem chinesischen Ministerpräsidenten zusammen. Zuvor hatte Wen Jiabao in Hannover auch die beiden früheren SPD-Bundeskanzler Helmut Schmidt und Gerhard Schröder getroffen. Im Anschluss an ein deutsch-chinesisches Wirtschaftsforum waren die Kanzlerin und Wen dann in der Wolfsburger Zentrale von Europas größtem Autobauer VW erwartet. Dort wurde ein Abkommen über ein weiteres VW-Werk in China unterzeichnet..

dpa/dapd/afp/pcw

INHALT

Impressum	02
Politik	03-07
Wirtschaft	08-11
Panorama	12-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Unterhaltung	34-35
Wunder des Lebens	36-37
Verschiedenes	38
Zu guter Letzt	39-40

LESESWICHTIG:
„Das Echo“
 ist nur im Jahresabo zu beziehen. Nach Bestellung flattert die Zeitung buchstäblich in Ihren Briefkasten hinein...



Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo! Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!

Helfen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir Ihren Freunden und Verwandten ein PROBE-EXEMPLAR – unverbindlich und kostenfrei! Wir laden Sie herzlich ein, ein Abonnement zu zeichnen und damit auch den Fortbestand der Zeitung zu unterstützen.

radio Paloma
 100% DEUTSCHER SCHLAGER
 www.RadioPaloma.de

PORSCHE
 Autohändler Mark Motors
 Ottawa

HAGEN

www.radio-heimatmelodie.de
RUND UM DIE UHR
 Volksmusik & Schlager